



Öffentliche Bekanntmachung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, den 13. August 2024 um 18:30 Uhr** im Bürgersaal, im Rathaus Bad Rippoldsau-Schapbach statt, zu der ich Sie hiermit einlade.

Es ist folgende öffentliche Tagesordnung vorgesehen:

1. Bestellung der Mitglieder des Kindergartenausschusses; Beschluss
2. Sanierung Bauhof: BvGR 38/2024
 - a) Baubeschluss
 - b) Beauftragung Planungsbüro Fischer, Bad Rippoldsau-Schapbach zur Durchführung der Planung
3. Erweiterung bzw. Verlängerung der Erschließungsstraße im Wiesengrund BvGR 39/2024
inkl. Stützmauererrichtungen
 - a) Befestigung neue Erschließungsstraße mit einer Asphalttragdeckschicht (TDS) bis Ende Spielplatz; Beauftragung Fa. Huber GmbH
 - b) Neuanlegung der Stützwände am Spielplatz und Straßenkörper im Wiesengrund; Beauftragung Fa. Rauber Bau GmbH
4. Baugesuche:
 - a) Bauvorhaben: Abbruch und Neubau eines Holzschuppens mit Photovoltaikanlage, Flst.Nr. 304, Seebachstraße 2, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
 - b) Bauvorhaben: Neubau von 2 Terrassenhäusern, als Ferienwohnung und zu Wohnzwecken, Flst.Nr 11/3, Auerbachweg, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
5. Bekanntgabe nicht-öffentlich gefasster Beschlüsse
6. Bekanntgabe der Verwaltung
7. Anfragen aus dem Gemeinderat
8. Bürgerfrageviertelstunde

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Waidele
Bürgermeister



BAD
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH

Beschlussvorlage Gemeinderatssitzung

Vorlage Nr.: 38/2024
Sachbearbeiter: Christian Pfundheller
Sitzungsdatum: 13.08.2024
Tagesordnung: öffentlich
Genehmigt:


Bürgermeister

1. Tagesordnungspunkt 2:

Sanierung Bauhof

- a) Baubeschluss
- b) Beauftragung Planungsbüro Fischer, Bad Rippoldsau-Schapbach zur Durchführung der Planung

2. Vorschlag der Verwaltung:

- a) Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Baubeschluss zur Sanierung des Bauhofes zu fassen.
- b) Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, zur Durchführung der Planungsarbeiten das Planungsbüro Fischer, Bad Rippoldsau-Schapbach zu beauftragen.

3. Finanzierung:

Haushaltsmittel:	Fördermittel:
HHR: 100.000 EUR	Ausgleichsstock -bewilligt- RP 09.07.2024: 820.000 EUR
HH2024: 1.000.000 EUR	ELR-Mittel -bewilligt- RP 18.03.2024: 173.025 EUR
MIFRI 2025: 800.000 EUR	Gesamt : 993.025 EUR
Gesamt: 1.900.000 EUR	

Zusammenfassung:

Investitionsvolumen nach Kostenschätzung: 1.121.500 EUR (ohne förderfähige PV-Anlage)

Zusammengefasste Förderkulissen wie o.a.: - 993.025 EUR

Eigenfinanzierungsanteil: 128.475 EUR

PV-Anlage gemäß Kostenschätzung: 392.000 EUR

4. Begründung:

Für die Sanierung des Gemeindebauhofes liegt eine Kostenschätzung in Höhe von 1.513.500 EUR vor. Hierin enthalten ist der Neubau einer Photovoltaikanlage in Höhe von 392.000 EUR zur Versorgung mit regenerativer Energie. Der gewonnene Strom soll unter anderem zur Beheizung des Bauhofgebäudes beitragen, somit werden herkömmliche Heizmittel nicht unerheblich eingespart. Weiterhin ist der Einbau von E-Ladestationen für Elektrofahrzeuge geplant. Es wird auf die detaillierte Kostenschätzung und Projektbeschreibung (Anlage) verwiesen. In der Kostenschätzung geht das Planungsbüro Fischer, Bad Rippoldsau-Schapbach von Architekten- und Ingenieurleistungen von 33.000 EUR und für Gutachten und Beratung von 3.500 EUR aus, sodass der Wert der Planungsbeauftragung 36.500 EUR beträgt.

5. Anlage:

1. Kostenschätzung des Planungsbüros Fischer*
2. Projektbeschreibung



Ansicht Süd

Projektbeschreibung

Der Bauhof der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach ist 1979 erbaut worden. Die Tragkonstruktion der Halle ist in Stahl ausgeführt und mit Wänden aus Gasbetonsteinen ausgefacht. Der Büro- und Sozialtrakt mit Werkstattträumen ist in Massivbauweise erstellt mit Stahlbetondecken. Im Laufe der Jahre wurden im Innern des Gebäudes mehrere Räume ergänzt, zum Teil auch in Holzbauweise, als Anpassung an sich verändernde Anforderungen. Eine grundlegende Sanierung des Gebäudes wurde jedoch nie vorgenommen, sodass der Standard auf dem der 1970er Jahre geblieben ist. Das Dach ist mit asbesthaltigen Wellplatten eingedeckt und seit Jahren an mehreren Stellen undicht, sodass eine Dachsanierung unumgänglich ist. Die Gemeinde möchte nun im Zuge dieser schon lange geplanten Dachsanierung auch weitere Missstände im Gebäudebestand beheben und das Gebäude erweitern. Die sanitären Anlagen entsprechen bei weitem nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen, da nur ein einziges WC vorhanden ist. Die Büroräume platzen aus allen Nähten und auch die Halle zur Lagerung von Material und zum Einstellen von Fahrzeugen und Maschinen ist bei den zahlreichen Aufgabenbereichen der Gemeinde zu klein geworden. Die Gemeinde übernimmt mittlerweile auch viele Aufgaben in der Landschaftspflege. Zahlreiche Geräte und Maschinen sind angeschafft worden, um die Arbeiten effizient bewältigen zu können. Der tägliche Arbeitsablauf ist im jetzigen Gebäude sehr umständlich, weil aufgrund des Platzmangels bereits mehrere Geräte und Maschinen ausgelagert und zum Teil in privaten Gebäuden untergebracht werden mussten. Der Mangel an Stellfläche macht ein tägliches umstellen von Fahrzeugen notwendig, was einen effizienten Arbeitsablauf erschwert.

Die beheizten Räume werden im Augenblick separat mit einzelnen Heizgeräten erwärmt, eine zentrale Heizungsanlage fehlt. Es wird vorwiegend mit Gas geheizt, ein Gastank neben dem Gebäude versorgt die einzelnen Heizgeräte. Zusätzlich wird das Trinkwasser mit elektrischen Boilern an den Verbrauchsstellen erwärmt.

Die Gebäudehülle ist größtenteils ungedämmt, lediglich das Dach der Halle ist unterhalb der Dacheindeckung mit dünnen Hartschaumplatten belegt. Die Büro- und Sozialräume sind gänzlich ungedämmt, obwohl sie den größten Wärmebedarf aufweisen.

Das Gebäude muss energetisch unbedingt auf einen höheren Standard gebracht werden, um Energie einzusparen und die ständig steigenden Betriebskosten zu minimieren.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Sanierung des Daches der bestehenden Halle durch Neueindeckung mit gedämmtem Sandwich-Trapezblech. Dadurch wird der Energieverbrauch beim Heizen deutlich verringert

- Erweiterung der Halle durch einen Anbau in Holzkonstruktion zur Unterbringung von Fahrzeugen und Geräten. Die Wände der Halle werden mit Holzfaserdämmstoff ausgefacht und beidseitig mit einer Holzschalung versehen.

- Erweiterung der Büroräumlichkeiten und Umstrukturierung der Sozial- und Sanitäräume. Ein neuer Büroraum entsteht und die Abläufe der unterschiedlichen Fachbereiche des Bauhofes können entzerrt werden.

Es wird ein Damen WC und ein behindertengerechtes WC gebaut, um die gesetzlichen Bestimmungen zu erfüllen und problemlos Frauen und Menschen mit Behinderung einstellen zu können. Außerdem wird eine Dusche eingerichtet.

- Neubau einer Photovoltaikanlage auf Alt- und Neubau zur Versorgung mit regenerativer Energie. Der gewonnene Strom soll unter anderem zur Beheizung des Gebäudes beitragen und durch Einbau von Ladestationen zum Laden von Elektrofahrzeugen genutzt werden.

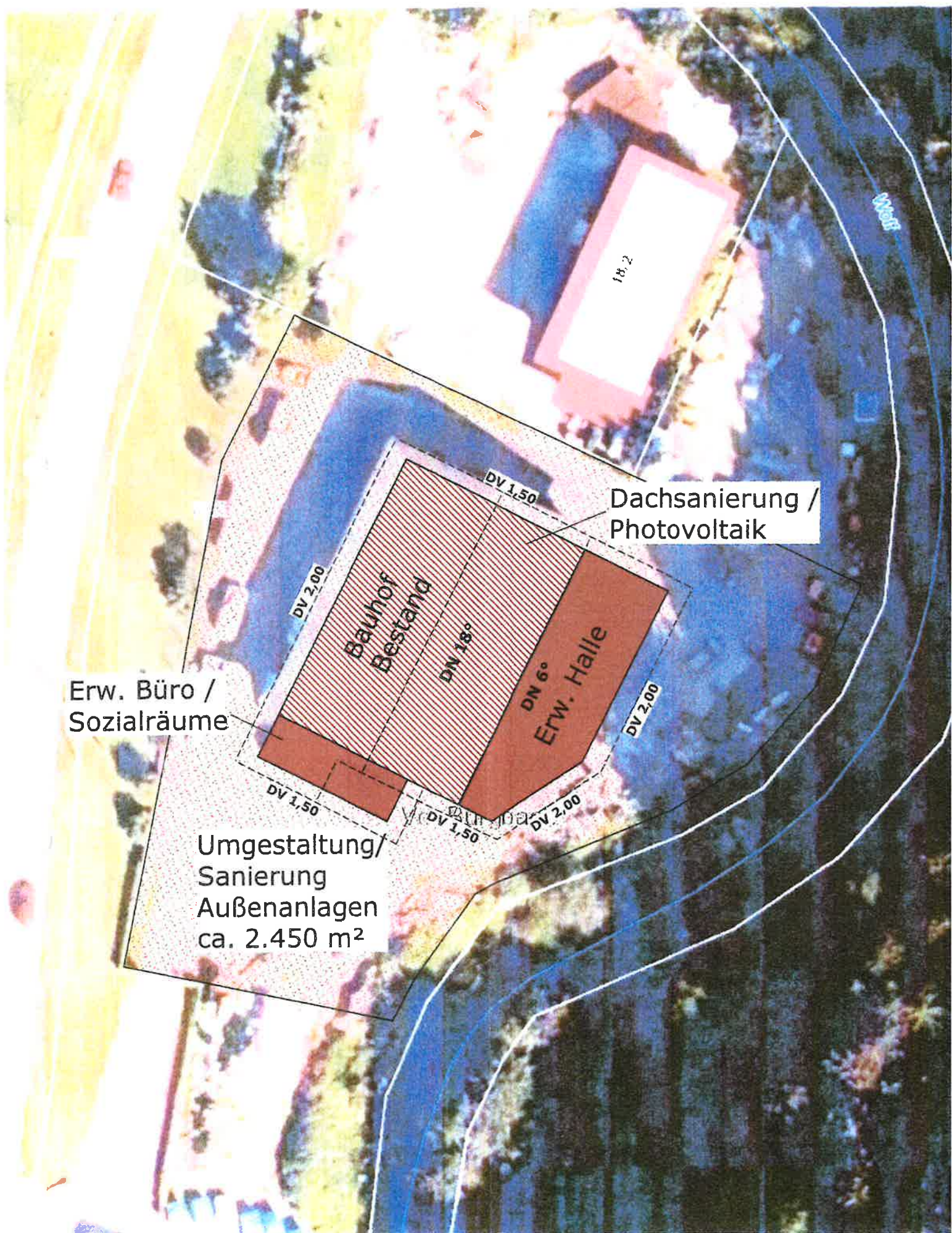
- Energetische Aufwertung der Büro- und Sozialräume durch Dämmung der Wände und der Decken. Dadurch werden die Betriebskosten erheblich verringert und eine erhebliche CO²-Einsparung kann erreicht werden.

- Einrichtung eines Technikraumes und einer zentralen Heizungsanlage zur effizienteren Beheizung der Räume bei Nutzung des eigenen Solarstroms.

- Sanierung und Umgestaltung der maroden Außenanlagen und befestigten Flächen. Die Asphaltbeläge rund um das Gebäude weisen zahlreiche Schlaglöcher auf. Der Belag ist an vielen Stellen rissig und aufgrund des schlechten Untergrundes abgesackt. Zur Wiederherstellung der Verkehrs- und Arbeitssicherheit müssen die Beläge zwingend erneuert werden. Teilbereiche, die direkt an das Gebäude angrenzen werden gepflastert. Die Sanierung der befestigten Flächen ist dringend geboten, weil auch die öffentliche Zufahrt zum gemeindlichen Wertstoffhof über diese Flächen führt.



Ansicht Ost



18,2

Werra

Dachsanierung /
Photovoltaik

Bauhof
Bestand

Erw. Halle

Erw. Büro /
Sozialräume

Umgestaltung/
Sanierung
Außenanlagen
ca. 2.450 m²

DV 2,00

DV 1,50

DN 18°

DN 6°

DV 2,00

DV 1,50

DV 1,50


DV 2,00



**BAD
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH**

Beschlussvorlage Gemeinderatssitzung

Vorlage Nr.: 39/2024
Sachbearbeiter: Bürgermeister
Sitzungsdatum: 13.08.2024
Tagesordnung: öffentlich
Genehmigt:


Bürgermeister

1. Tagesordnungspunkt 3:

Sanierung der Salzbrunnenstraße und Verlegung von Leerrohren für den Breitbandausbau im Teilort Schapbach

- a) Befestigung neue Erschließungsstraße mit einer Asphalttragdeckschicht (TDS) bis Ende Spielplatz; Beauftragung Fa. Huber GmbH
- b) Neuanlegung der Stützwände am Spielplatz und Straßenkörper im Wiesengrund; Beauftragung Fa. Rauber Bau GmbH

2. Vorschlag der Verwaltung:

- a) Der Gemeinderat beschließt, die Fa. Huber GmbH mit der Befestigung der neuen Erschließungsstraße mit einer Asphalttragdeckschicht (TDS) bis Ende Spielplatz zu einem Angebotspreis von 10.100,00 € zu beauftragen
- b) Der Gemeinderat beschließt, die Fa. Rauber Bau GmbH mit der Neuanlegung der Stützwände am Spielplatz und Straßenkörper im Wiesengrund zu einem Angebotspreis (wirtschaftlichstes Angebot) von 18.854,00 € zu beauftragen

3. Finanzierung:

HH 24

4. Begründung:

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung 04/2024 am 26.03.2024 wurden bereits ausführlich über die Zusatzarbeiten berichtet und den Kosten von insgesamt 120.300 € (brutto) einstimmig zugestimmt. Weiter wurde die Verwaltung zur Angebotseinholung beauftragt. In einer folgenden Sitzung sollen die Auftragsvergaben erfolgen.

a) Befestigung neue Erschließungsstraße mit einer Asphalttragdeckschicht (TDS) bis Ende Spielplatz

Bisher ist die Zuwegung zum Spielplatz unbefestigt. Für die Befestigung des Zufahrtsweges mit dem Einbau einer TDS und der Befestigung der Straßenränder mit Betonbordsteinen wurde über das Ingenieurbüro Zink von der Fa. Huber GmbH ein Nachtragsangebot eingeholt und geprüft, welches bei brutto ca. 10.100,00 € liegt.

b) Neuanlegung der Stützwände am Spielplatz und Straßenkörper im Wiesengrund

Beim Spielplatz sind entlang des Fahrwegs im Bereich Wiesengrund Stützwände zu erstellen, um u. a. die Standsicherheit der Spielfläche entlang des talseitigen Randes gewährleisten zu können. Hierfür wurden zum vorliegenden Angebot der Fa. Huber GmbH ein weiteres Angebot bei der Fa. Rauber Bau GmbH eingeholt. Das Angebot der Fa. Rauber Bau GmbH ist das wirtschaftlichste Angebot mit einer Angebotssumme von 18.854,00 € (brutto).

5. Anlage:

Ausführungen von Herrn Ribar (Zink Ingenieure) „Kostenaufstellung Firma Huber GmbH Firma Rauber Bau GmbH im Vergleich*“